

RÄTSEL-
SPASS FÜR
KINDER

LÜMMEL LAMPE

Hallo liebe Naturforscher,
Es dämmt, vielleicht bekommen
wir einen Enok zu Gesicht.

STECKBRIEF

Name

Marderhund

Weitere Namen

Enok, Seefuchs, Tanuki

Lebensraum

Der Waldbewohner liebt die Nähe zu Gewässern. Da er sehr angepasst lebt, ist er in weiten Teilen Deutschlands verbreitet.

Nahrung

Auf dem Speiseplan des Allesfressers stehen vor allem Aas, Beeren, Früchte, Frösche, Eier, Insekten und Mäuse.

Fortpflanzung

Nach der Ranzzeit (Paarungszeit) im Februar/März bringt die Fähe rund 60 Tage später sieben bis elf Junge zur Welt. Diese sind bereits nach zehn Monaten geschlechtsreif, was zu einer rasanten Vermehrung der Neozoen führt.

Enoks werden in der Regel sechs bis acht Jahre alt.

Lebens- und Verhaltensweisen

Der Marderhund wurde Mitte des vergangenen Jahrhunderts aus Asien nach Europa eingeführt und hat sich in Deutschland explosionsartig vermehrt. Die dämmerungs- und nachtaktiven Räuber jagen selten, plündern aber Gelege aus, was besonders seltene Vogelarten bedroht. Tagsüber ziehen sich die Einwanderer zurück und leben oft in Fuchs- und Dachsbauten. Sie bleiben ihr Leben lang zusammen und ziehen auch ihre Jungen gemeinsam groß. Marderhunde sind vor allem in ihrer Heimat begehrte Pelztier.

Sinne

Sie sind an die Dunkelheit angepasst. Enoks vernehmen (hören) und wittern (riechen) also besser als sie äugen (sehen).

Balg

Marderhunde haben einen dunkelbraunen bis graubraunen Pelz mit dichter Unterwolle.



Maske

Im Gegensatz zum Waschbären, bei dem aufgrund seiner Ähnlichkeit Verwechslungsgefahr besteht, ist die Gesichtsmaske des Enoks an der Nase unterteilt.

Läufe

Marderhunde haben verhältnismäßig kurze Beine.

RICHTIG ODER FALSCH?

1. Marderhunde haben kurze Läufe, damit sie leichter an ihre Nahrung am Boden gelangen.
2. Die Raubsäuger können schlecht klettern, dafür gut schwimmen.
3. Der Marderhund hält eine Winterruhe.
4. Marderhunde heißen so, da sie wie Hunde bellen.

Richtige Lösung: 2, 3

FINDEST DU
DIE 7 FEHLER?



SCHON GEWUSST?

Bei Gefahr stellen sich Marderhunde tot. Sie rühren sich nicht mehr, bis sie annehmen, die Gefahr sei vorüber. Auf diese Weise sollen Fressfeinde wie der Wolf oder der Luchs getäuscht werden, damit sie das Interesse an ihrer Beute verlieren. Dieses Verhalten kostet die Raubsäuger im Straßenverkehr schnell das Leben. Verhältnismäßig häufig werden Marderhunde durch Autos getötet. Also Vorsicht, wenn ihr einen vermeintlich toten Enok am Weg liegen seht!



DIESES TIER ERSCHEINT IN DER NÄCHSTEN AUSGABE

Mein Haus trag ich auf
meinem Rücken – suchst Du mich,
musst Du Dich bücken.

Durch Weinberg, Wald und Flur
zieh ich meine schleimig Spur.

Hab Stilaugen, damit ich seh,
wo's Blätter gibt und leck'ren Klee.

Langsam kriech ich durch den Tag,
wobei ich's feucht und schattig mag.

Und warst Du mal wieder schneller,
lande ich auf Deinem Teller!

Errätst Du es?

Spur und Losung
eines Marderhundes